



**Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 02. Dezember 2008**

Vorlagen-Nr. 08-F-25-0149

**Ausbau des Breitbandkabelnetzes**

**- gem. Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 24.11.2008 -**

Der Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Völkerverständigung und Integration möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, in der nächsten Ausschusssitzung zu berichten,

1. in welchen Teilen der Landeshauptstadt Wiesbaden derzeit nicht oder nur mit niedrigen Übertragungsbiraten DSL verfügbar ist;
2. wie hoch die Kosten wären, wenn die Stadt den von der Deutschen Telekom AG angebotenen Kooperationsvertrag bezüglich des flächendeckenden Ausbaus des Breitbandkabelnetzes unterzeichnen würde.

---

**Beschluss Nr. 0074**

Der gem. Antrag der CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 24.11.2008 betr.

Ausbau des Breitbandkabelnetzes

wird unter gemeinsamer Übernahme von Ziffer 3 wie folgt angenommen:

Der Magistrat wird gebeten, in der nächsten Ausschusssitzung zu berichten,

1. in welchen Teilen der Landeshauptstadt Wiesbaden derzeit nicht oder nur mit niedrigen Übertragungsbiraten DSL verfügbar ist;
2. wie hoch die Kosten wären, wenn die Stadt den von der Deutschen Telekom AG angebotenen Kooperationsvertrag bezüglich des flächendeckenden Ausbaus des Breitbandkabelnetzes unterzeichnen würde.
3. Der Magistrat wird gebeten, den Ortsbeirat Wiesbaden-Medenbach bei seinen Verhandlungen mit der Telekom zu unterstützen und, sofern es nicht gelingen sollte, 40 Neukunden für Wiesbaden-Medenbach zu werben, eine Ausfallbürgschaft bis zur Höhe von 15.000 € einzugehen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2008

Spruch  
Vorsitzende

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .12.2008

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Thiels  
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .12.2008

1. Dezernat III  
mit der Bitte um weitere Veranlassung
2. Abdruck:  
Dezernat I/10 Orsbeirat-Medenbach  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller  
Oberbürgermeister